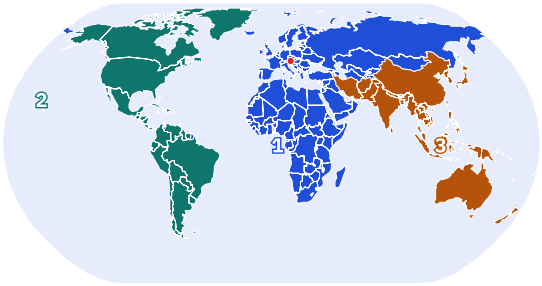
Frequenzzuteilung

ITU und Regionen · Frequenznutzungsplan · Anlage 4 der FNV · Ihre Bewilligung

Funkfrequenzen sind laut Telekommunikationsgesetz ein **öffentliches Gut von hohem Wert** (§ 10 TKG 2021), das der Staat verwaltet. Die Planung geschieht international und national.

Die **ITU** teilt die Welt in drei Regionen. **Österreich liegt in Region 1** (Europa, Afrika, Naher Osten bis zum Persischen Golf, ehemalige Sowjetunion, Mongolei). Region 2 ist Amerika, Region 3 der Großteil Asiens und Ozeanien.



Vom Weltfunkvertrag bis zu Ihrer Bewilligung (Beispiel 40-m-Band)

ITU	**Weltweit: ITU und VO Funk:** Die Internationale Fernmeldeunion (ITU), eine Organisation der Vereinten Nationen mit Sitz in Genf, weist in der Vollzugsordnung für den Funkdienst (VO Funk, englisch Radio Regulations) die Frequenzbereiche den Funkdiensten zu. Geändert wird sie auf Weltfunkkonferenzen (WRC) alle drei bis vier Jahre. Die Welt ist dafür in drei Regionen geteilt.	40-m-Band: Region 1 hat 7,000 bis 7,200 MHz, Region 2 (Amerika) sogar 7,000 bis 7,300 MHz.
EU	**Europa: CEPT und EU:** Die europäischen Fernmeldeverwaltungen (CEPT) und die EU stimmen die Nutzung in Europa ab, damit Geräte überall gleich funktionieren. Von dort stammen auch die CEPT-Lizenz und die CEPT-Novizenlizenz.	Das 40-m-Band ist in ganz Europa gleich: 7,000 bis 7,200 MHz.
AT	**Österreich: Frequenznutzungsplan:** Das Telekommunikationsgesetz (§ 11 TKG 2021) verlangt einen Frequenznutzungsplan. Er ist als Frequenznutzungsverordnung 2013 (FNV 2013) erlassen und weist im Spektrum bis 3 000 GHz jedem Funkdienst seine Bereiche zu, mit den Bedingungen für die Nutzung.	7 000 bis 7 200 kHz sind in Österreich primär dem Amateurfunkdienst zugewiesen.
AFU	**Amateurfunk: Anlage 4 der FNV:** Alle Amateurfunkbereiche sind in Anlage 4 der FNV 2013 zusammengefasst (§ 9a FNV), mit Status, erlaubter Prüfungskategorie, Leistungsgrenzen und Anmerkungen. Dazu kommen die Regeln der Amateurfunkverordnung (AFV).	7 000 bis 7 200 kHz: nur Prüfungskategorie 1, High Power auf Antrag möglich.
YOU	**Ihre Amateurfunkbewilligung:** Was Sie konkret dürfen, ergibt sich aus Ihrer Bewilligung und deren Klasse: Sie senden nur in den Bereichen, die für den Amateurfunkdienst und Ihre Bewilligungsklasse festgelegt sind (§ 146 Abs. 3 TKG 2021).	Klasse 1 darf auf 40 m senden. Klasse 4 nicht, sie hat dafür 80 m und 15 m.

Frequenzzuteilung per Bescheid

Für eine bestimmte Nutzung, etwa Betriebsfunk eines Unternehmens oder Mobilfunk, teilt die Behörde Frequenzen einzeln per Bescheid zu (§ 13 TKG 2021).

Generelle Bewilligung

Für viele Alltagsgeräte legt eine Verordnung Bedingungen fest, unter denen sie ohne individuelle Zuteilung betrieben werden dürfen (§ 28 Abs. 10 TKG 2021), etwa WLAN und Funkfernbedienungen.

Amateurfunkbewilligung

Persönlich, nach bestandener Prüfung. Sie erlaubt das Senden in den Amateurfunkbereichen der FNV-Anlage 4, soweit Ihre Bewilligungsklasse sie umfasst.

Grundsatz: Erst die Erlaubnis, dann das Senden. Jede Funkanlage braucht vorher eine Grundlage: Zuteilung, Bewilligung oder Verordnung (§ 28 Abs. 1 TKG 2021). **Merksatz:** International wird vereinbart, maßgeblich ist das nationale Recht. Senden dürfen Sie nur in den Bereichen der Anlage 4 der FNV 2013, die Ihre Bewilligungsklasse umfasst (§ 146 Abs. 3 TKG 2021).

Quellen: TKG 2021 §§ 10, 11, 13, 28, 146; FNV 2013 §§ 1, 9a, Anlage 4 (BGBl. II Nr. 61/2023), RIS, Stand November 2026; ITU Radio Regulations; Kartendaten Natural Earth. Angaben ohne Gewähr.

Online mit Übungen: amateurfunk-oe.at/lernmaterial/frequenzzuteilung/

Stand
November 2026

ÜBUNGSBOGEN

Quiz: Frequenzzuteilung

Name: _____

Kreuzen Sie jeweils die richtige Antwort an. Die Lösungen stehen unten auf der Seite.

Ergebnis: ____ / 10

1. Wer weist weltweit die Frequenzbereiche den einzelnen Funkdiensten zu?

- ☐ **A** Der Amateurfunkverband jedes Landes
- ☐ **B** Die Hersteller der Funkgeräte
- ☐ **C** Jeder Staat ganz ohne internationale Abstimmung
- ☐ **D** Die Internationale Fernmeldeunion (ITU) in der VO Funk

2. In welcher ITU-Region liegt Österreich?

- ☐ **A** Region 1
- ☐ **B** Region 2
- ☐ **C** Region 3
- ☐ **D** In keiner, Europa hat eigene Regeln

3. Darf ein Funkamateur in Österreich alle Frequenzbereiche nutzen, die in den Radio Regulations dem Amateurfunkdienst zugewiesen sind?

- ☐ **A** Nein, nur die national festgelegten Bereiche im Rahmen seiner Bewilligungsklasse
- ☐ **B** Ja, wenn der Betrieb vorher beim Fernmeldebüro angemeldet wurde
- ☐ **C** Ja, weil die Radio Regulations auch in Österreich gelten
- ☐ **D** Ja, solange er niemanden stört

4. Wo sind die österreichischen Amateurfunkfrequenzbereiche zusammengefasst?

- ☐ **A** Direkt im Telekommunikationsgesetz
- ☐ **B** Nur in der VO Funk der ITU
- ☐ **C** In Anlage 4 der Frequenznutzungsverordnung 2013 (FNV)
- ☐ **D** In der Satzung des Amateurfunkverbands

5. Was gilt für Funkamateure hinsichtlich der Frequenznutzung? Ein Funkamateur darf mit seiner Amateurfunkstelle …

- ☐ **A** … beliebige Frequenzen nutzen, sofern keine anderen Funkdienste gestört werden
- ☐ **B** … auf allen für seine ITU-Region zugelassenen Frequenzen senden
- ☐ **C** … bei einer Übung auch auf Behördenfrequenzen senden
- ☐ **D** … auf den für den Amateurfunkdienst und seine Klasse ausgewiesenen Frequenzen senden

6. Welche Grenzen hat das 40-m-Band in Österreich?

- ☐ **A** 7,000 bis 7,200 MHz
- ☐ **B** 7,000 bis 7,500 MHz
- ☐ **C** 7,100 bis 7,300 MHz
- ☐ **D** 7,000 bis 7,300 MHz

7. Was gilt in Österreich, bevor eine Funkanlage senden darf?

- ☐ **A** Es braucht vorher eine Grundlage, etwa eine Zuteilung per Bescheid
- ☐ **B** Senden ist frei, solange niemand gestört wird
- ☐ **C** Nur Anlagen über 100 W brauchen eine Erlaubnis
- ☐ **D** Die Erlaubnis kommt mit dem Kauf des Geräts

8. Wie bezeichnet das Telekommunikationsgesetz die Funkfrequenzen?

- ☐ **A** Als Eigentum der Mobilfunkbetreiber
- ☐ **B** Als Eigentum der Funkamateure
- ☐ **C** Als öffentliches Gut, das der Staat verwaltet
- ☐ **D** Als frei verfügbare Ressource für jeden

9. Welche Prüfungskategorie ist laut Anlage 4 der FNV für das 40-m-Band (7 000 bis 7 200 kHz) nötig?

- ☐ **A** Keine, das Band ist frei
- ☐ **B** Kategorie 3
- ☐ **C** Kategorie 4
- ☐ **D** Kategorie 1

10. Wie oft tritt die Weltfunkkonferenz (WRC) der ITU ungefähr zusammen?

- ☐ **A** Etwa alle drei bis vier Jahre
- ☐ **B** Jedes Jahr
- ☐ **C** Alle 20 Jahre
- ☐ **D** Nur bei Bedarf eines Landes

LÖSUNGEN

1 **D** · Die ITU in der Vollzugsordnung für den Funkdienst (Radio Regulations).

2 **A** · Europa, Afrika und Nahost bilden Region 1.

3 **A** · Nein, maßgeblich sind die nationalen Festlegungen.

4 **C** · In Anlage 4 der Frequenznutzungsverordnung 2013 (§ 9a FNV).

5 **D** · Nur in den Bereichen des Amateurfunkdienstes und seiner Klasse (§ 146 TKG 2021).

6 **A** · Region 1: 7,000 bis 7,200 MHz. 7,300 MHz gilt nur in Region 2.

7 **A** · § 28 Abs. 1 TKG 2021; Zuteilung per Bescheid nach § 13.

8 **C** · Als öffentliches Gut von hohem gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Wert (§ 10 TKG 2021).

9 **D** · 40 m ist in Österreich nur für Kategorie 1 freigegeben.

10 **A** · Etwa alle drei bis vier Jahre.

Quellen: TKG 2021 §§ 10, 11, 13, 28, 146; FNV 2013 §§ 1, 9a, Anlage 4 (BGBl. II Nr. 61/2023), RIS, Stand November 2026; ITU Radio Regulations; Kartendaten Natural Earth. Angaben ohne Gewähr.

Online mit Übungen: amateurfunk-oe.at/lernmaterial/frequenzzuteilung/

Stand November 2026